

3. 59. a (2)

Nr. 856.

K u n d m a c h u n g.

Von der, mittelst hierortigen Präsidial-Erlasses vom 7. Jänner 1854, 3. 37 Pr., veröffentlichten Concurs-Rundmachung über eine hierämliche Finanz-Secretärstelle mit dem Jahresgehalt von 1400 fl. und rückichtlich 1200 fl. hat es hiemit in Folge hoher Finanz-Ministerial-Entschliessung vom 18. Jänner 1854, 3. 43108/2769, abzukommen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 24. Jänner 1854.

3. 53. a (3)

ad B. D. Nr. 246.

Licitations-Verlautbarung.

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 7. Jänner l. J., Zahl 529, und Intimation der hohen k. k. Statthalterei für Krain vom 15. Jänner l. J., Zahl 595, werden zur Instandhaltung der bereits bestehenden Staats-Telegraphen-Leitungen 2229 Stück Telegraphen-Säulen im Jahre 1854 benöthiget, wegen deren Lieferung am 16. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr die Concurrenz-Behandlung mittelst Offerte und wenn dieselbe ohne Erfolg bliebe, im Accordwege bei der k. k. Landesbau-Direction in Laibach Statt finden wird.

Diese Säulen kommen in nachstehenden Orten abzulagern, und zwar:

|                     |      |         |
|---------------------|------|---------|
| in Neustein . . .   | 40   |         |
| » Oberlaibach . . . | 470  |         |
| » Laibach . . .     | 100  |         |
| » Planina . . .     | 600  |         |
| » Adelsberg . . .   | 240  | Stücke. |
| » Smolevo . . .     | 536  |         |
| » Sessana . . .     | 243  |         |
| zusammen . . .      | 2229 |         |

Für die Beistellung derselben werden nachstehende Bedingungen festgesetzt:

1. Diese Säulen von Lärchen, von Weiß- oder Rothtannen, müssen 25 Wiener Fuß lang, am obern Ende 4 1/2 Zoll im Durchmesser, gerade gewachsen, im Winter gefällt, von ganz gesundem fehlerfreien Holz, vollkommen abgeästet, abgerindet und geschält sein, und haben an den obbezeichneten Ablagerungspätzen behufs ihrer Uebernahme ordentlich neben- und nicht aufeinander gelegt zu werden.

2. Ausnahmsweise werden auch Säulen von Fichten angenommen, jedoch dürfen dieselben in der Mitte des Stammes nicht weniger als 6 Zoll Durchmesser halten.

3. Die Ablieferung an die obbezeichneten Orte hat spätestens mit 1. April d. J. zu beginnen, und muß mit 15. desselben Monats vollendet sein.

4. Jeder Unternehmer ist, falls sein Anbot genehmiget wird, zum Erlage einer Caution von 5 Procent der Lieferungssumme und zur Beistellung der classenmäßigen Stempelgebühr für ein Pare des Contractes oder Accord-Protocolls verpflichtet, und haftet mit seinem Anbote bis 1. April d. J.

5. Nach erfolgter anstandsloser Uebernahme wird die Bezahlung der Beidienstsumme in der kürzesten Zeit zugesichert.

Die Offerte können für den gesammten Bedarf oder für einzelne Parthien gemacht werden.

Diese auf einen 15 kr. Stempel gehörig abgefaßten und gesiegelten Offerte müssen:

a) mit dem 5% Badium der Lieferungssumme oder mit der amtlichen Bescheinigung über den Erlag derselben bei einer öffentlichen Cassa belegt, und den Vor- und Zunamen, dem Wohnorte und dem Charakter des Differenten unterfertigt sein;

b) die Erklärung enthalten, daß der Different sich zur Erfüllung, der gestellten oben angeedeuteten Bedingungen verpflichte;

c) den Anbot mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben auszudrücken, und

d) bis zum obbesagten Tage und Stunde bei der k. k. Landesbaudirection in Laibach einlangen.

Die Eröffnung der Offerte wird nach der Reihenfolge ihrer Einlangung in Gegenwart der allfällig erscheinenden Unternehmungslustigen commissionaliter durchgeführt werden.

Mangelhafte oder während der Verhandlung einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Das Badium kann entweder im Baren, oder in Staatsschuldverschreibungen, oder auch fidejussorisch in rechtsgültigen, volle Sicherheit gewährenden Urkunden bestehen, und wird von den Erstherrn als Caution rückbehalten, den übrigen Differenten aber nach der Verhandlung sogleich zurückgestellt werden.

Von der k. k. Landesbaudirection für Krain.  
Laibach am 24. Jänner 1854.

3. 57. a (2)

Nr. 449.

D i e n s t - C o n c u r s.

Der Dienst eines k. k. Försters auf der Religionsfonds-Domäne Gairach in Untersteiermark ist zu verleihen.

Mit diesem in der XII. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden: 300 fl. jährlicher Gehalt, Naturalquartier, 6 Wiener Kasser harte Scheiter, der Genuß von Deputatgründen im Flächenmaße von 2 Joch, 1503  $\square^o$  und 100 fl. jährliches Reisepauschale.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: mit gutem Erfolge absolvirte forstwissenschaftliche Studien, und im Falle Competent noch nicht im Staatsdienste steht, die mit dem Erkenntniß als befähigt abgelegte Staatsprüfung für Forstwirthe, Kenntnisse und Erfahrung im Holzlieferungswesen, im Concept- und Rechnungsfache, so wie die Kenntniß der krainer'schen, oder einer derselben verwandten Sprache.

Competenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen 4 Wochen im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hieher einzuteichen, und in selben sich über jede obiger Erfordernisse, so wie über Alter, entsprechende Körperconstitution, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen, und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten des obigen Amtes oder der Direction verwandt oder verschwägert seien.

Von der k. k. Berg- und Forst-Direction.  
Graz am 24. Jänner 1854.

3. 1789. (1)

Nr. 6203.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht, daß über das Realfeilbietungs-Vertragsgesuch des Hrn. Josef Ruppert von Slapp, die auf den 20. October 1853 angeordnete executive dritte Feilbietung der, dem Executen Franz Trost von Slapp gehörigen, und laut Schätzungsprotocoll des 10. Juni 1852, 3. 3843, auf 1028 fl. 32 kr. geschätzten Realitäten, als des im Grundbuche des Gutes Slapp sub Urb. Nr. 274, u. G. Nr. 8 vorkommenden Wohnhauses samt Keller und Stall, dann des ebendort sub Dom. Urb. Tom. II, Nr. 202, eingetragenen Ackers, goreina pristava oder u mlasi genannt, wegen dem Executionsführer schuldigen 100 fl. c. s. c., auf den 12. October 1854, Vormittags 9 Uhr in loco Slapp mit dem Weisage angeordnet wurde, daß obige Feilbietungsobjecte bei dieser, als letzten ausgeschrieben Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 15. October 1853.

3. 132. (1)

Nr. 90.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Herren Dr. Maximilian und Dr. Julius Burz bach, gegen Herrn Wenzel v. Abramsberg, wegen schuldiger 944 fl. 36 kr. M. M. c. s. c., in die

executive öffentliche Versteigerung des, dem Letztern gehörigen landtäfelichen Gutes Trilleg, im Bezirke Wippach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8989 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 3. März, auf den 3. April und auf den 3. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieses Gut nur bei der letzten auf den 3. Mai d. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Landtafelextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 15. Jänner 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Dr. von Schrey.

3. 149. (1)

Nr. 2762.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Aloisia Dettela'schen Erben, durch Herrn Dr. Dujazh, gegen Herrn Carl Ritter v. Wobckern in Stein, wegen schuldiger 500 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen landtäfelichen Hauses Nr. 22 zu Stein, sammt Nebengebäuden und Hausgarten in der Schuttsvorstadt und der Dominicalwiese Cegounca bei Unterperau, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5505 fl. 40 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 27. Jänner, auf den 27. Februar und auf den 27. März 1854, jedesmal Vormittags um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten auf den 27. März 1854 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Landtafelextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 31. October 1853.

3. 224.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 25. Jänner 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Dr. v. Schrey.

3. 100. (1)

Nr. 4827.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu St. Martin wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Anton Planinschek von Saverstnit, wider einen der unbekannt wo befindlichen, Catharina Butschar und den drei Brüdern des Jerni Butschar und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern aufzustellenden Curator ad actum, sub praes. 9. December 1853, Zahl 4827, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenklärung der Forderung aus dem, auf der im früheren Grundbuche der Gült Stangen sub Urb. Nr. 138, Rectit. Nr. 67, vorkommenden ganzen Freisasshube, seit 31. Mai 1817 intabulirten Abhandlungs-Protocoll des 10. Juni 1801, bezüglich des daraus der Ersteren gehörenden Lebensunterhaltes und den Letzteren gebührenden Erbtheile, zusammen pr. 3028 fl. 40 1/2 kr. c. s. c., hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den 29. Mai 1854, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da die Beklagten unbekannten Aufenthaltes und vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Zibor von Trebelev, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtsbildungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls persönlich erscheinen oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Beihilfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nam-

haft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

St. Martin am 13. December 1853.

Der k. k. Bezirksrichter beurlaubt.

Der k. k. Bezirksgerichts-Adjunct:  
Dr. Kerstein.

3. 133. (1) **E d i c t.** Nr. 102.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executionsfache des Josef Gaspelin von Stein, gegen Anton Zbischmann von Uisku, poto 180 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 1098, Rectif. Nr. 815 vorkommenden, zu Uisku Haus Nr. 7 gelegenen, auf 648 fl. 20 kr. geschätzten Realität, die drei Termine auf den 25. Februar, 24. März und 25. April l. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in loco Uisku mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 10. Jänner 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Kon sch e g g.

3. 35. (2) **E d i c t.** Nr. 9125.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht. Es habe Herr Dr. Andreas Rapreth von Laibach, Curator des Josef Wallisch'schen Verlasses, gegen Georg und Thomas Persche, dann Franz und Ursula Zheinscher, die Klage auf Verjähr. und Erlöschen. Erklärung der Rechte der Geklagten, aus den, auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 397, Rectif. Nr. 289 vorkommenden Realität intabulirt gewesenen Heirathsvertrage ddo. 12. Jänner 1807, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten. Da nun der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Berichte unbekannt ist, wird denselben hiemit zur Wahrung ihrer Rechte eröffnet, daß man ihnen einen Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Dollenz von Mannsburg aufgestellt hat, mit welchem dieser Rechtsgegenstand bei der auf den 21. März l. J., früh 9 Uhr hier gerichts anberaumten Tagssagung ordnungsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15. December 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Kon sch e g g.

3. 36. (2) **E d i c t.** Nr. 8473.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Perne von Tersain bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr. und Erlöschen. Erklärung nachstehender, auf der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb. Nr. 259 vorkommenden Viertelhuben hastenden Tabularposten angebracht, als:

- 1) Die Forderung des Barthelmä Dane, aus dem Schuldscheine ddo. 25. Jänner 1803, pr. 125 fl. E. W.;
- 2) die Forderung des Josef Pantstschek, aus dem Protocoll ddo. 7. Juni 1803, pr. 215 fl. D. W.;
- 3) die Forderung des Simon Schrek aus dem Schuldscheine ddo. 26. September 1803, pr. 50 fl. D. W.;
- 4) die Forderung der Elisabeth Roschitsch laut Schuldscheines ddo. 7. März 1804, pr. 76 fl. 40 kr. D. W.;
- 5) die Forderung der Luzia Perne laut Schuldscheines ddo. 7. März 1804, pr. 143 fl. 20 kr. D. W.;
- 6) die Forderung des Lorenz Sever laut Schuldscheines ddo. 24. Juni 1805, pr. 147 fl. D. W.;
- 7) die Forderung des Valentin Schiberth laut Protocolls ddo. 17. October 1806, pr. 118 fl.;
- 8) die Forderung der Luzia Perne laut Schuldscheines ddo. 17. April 1807, pr. 142 fl. 15 kr.

Da der Aufenthaltsort dieser Gläubiger oder deren allfälliger Erben diesem Gerichte unbekannt ist, wird denselben hiemit zur Wahrung ihrer eigenen Interessen kund gemacht, daß man für sie einen Curator ad actum in der Person des Bürgermeisters von Tersain, Valentin Koschar, aufgestellt, und zur Verhandlung die Tagssagung auf den 11. März 1854 früh um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt hat.

K. k. Bezirksgericht Stein am 13. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Kon sch e g g.

3. 94. (2) **E d i c t.** Nr. 6067.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei auf Anlangen der Anna Schello, Maria Maier und Katharina Kusma, durch ihren Gewaltsträger Johann Kusma von Sorenze, wider Peter Metesch von ebenda, wegen der erstern aus dem Urtheile vom 31. Jänner, und Fidablegungsprotocoll vom Bescheid 13. Mai et exec. intab. 3. September d. J., 3. 2390 und 2085, an Erbtheilen nach dem verstorbenen Johann Metesch noch schuldigen 150 fl. G. M. c. s. c., die executiv Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, in Venise liegenden, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 35 vorkommenden, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Weingartens und der demselben gehörigen Fahrnisse, als: drei Ochsen, zwei Kühe, ein Kalb, ein Schwein und ein Wagen, im

gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 127 fl. bewilligt, und zur Feilbietung drei Tagfahrten, als auf den 11. Februar, 11. März und 18. April 1854, Nachmittags von 2—5 Uhr, und zwar: die zwei ersten in Loco Sorenze, die dritte aber in der hiesigen Gerichtskanzlei, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhang angeordnet worden, daß der Weingarten nur bei der dritten, die Fahrnisse aber bei der 2. Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl am 6. December 1853.

3. 52. a (1) **E d i c t a l : C i t a t i o n.** Erh. Nr. 82.

Die nachstehend genannten Individuen, welche auf die Vorladung zur Militärstellung im Jahre 1853 nicht erschienen sind, werden beauftragt, sich um so zuverlässiger binnen vier Monaten, von dem Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, zu dieser k. k. Bezirks-hauptmannschaft zu stellen, als dieselben im Widrigen als Rekrutierungsflüchtlinge werden behandelt werden.

| Nr. | des E d i c t a l - C i t i r t e n |                                    |                    |                             |         |              | Anmerkung.       |
|-----|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------------------|---------|--------------|------------------|
|     | Post-<br>des<br>gezogenen<br>Volles | der<br>Wid-<br>mungsfähig-<br>keit | Vor- und<br>Zuname | Zuständigkeits-<br>Gemeinde | Wohnort | Haus-<br>Nr. | Geburts-<br>jahr |

#### Losungsbezirk Großlaschitz.

|    |    |    |                    |            |               |    |      |
|----|----|----|--------------------|------------|---------------|----|------|
| 1  | 6  | 98 | Tomaschin Alois    | Auersperg  | Auersperg     | 18 | 1828 |
| 2  | 2  | 88 | Skental Josef      | Podgora    | Podgora       | 21 | 1829 |
| 3  | —  | 7  | Roscher Josef      | Laschitz   | Großlaschitz  | 2  | „    |
| 4  | —  | 8  | Achek Franz        | Auersperg  | Auersperg     | 13 | 1830 |
| 5  | —  | 9  | Prasnik Barthl     | dto        | Kleinlaschitz | 9  | „    |
| 6  | —  | 10 | Perouschek Gregor  | St. Gregor | Kotu          | 2  | „    |
| 7  | —  | 11 | Sakraischek Franz  | Luscharje  | Podstermez    | 1  | 1831 |
| 8  | —  | 20 | Saverschen Martin  | Auersperg  | Auersperg     | 5  | „    |
| 9  | —  | 21 | Sakraischek Johann | Luscharje  | Luscharje     | 2  | „    |
| 10 | 30 | 30 | Dfen Stefan        | Dhofneg    | Pezhek        | 6  | 1832 |

#### Losungsbezirk Reifnitz.

|    |    |    |                   |             |             |    |      |
|----|----|----|-------------------|-------------|-------------|----|------|
| 11 | —  | 4  | Riegler Barthelmä | Reifnitz    | Willingrain | 20 | 1828 |
| 12 | —  | 6  | Nichitsch Georg   | Niederdorf  | Masern      | 18 | 1829 |
| 13 | —  | 9  | Marolt Mathias    | Soderschitz | Soderschitz | 40 | 1831 |
| 14 | —  | 12 | Klaus Stephan     | Großpölland | Ortenegg    | 6  | „    |
| 15 | 24 | 24 | Kaplan Johann     | Niederdorf  | Rafitnitz   | 51 | 1832 |

#### Losungsbezirk Gottschee.

|    |     |     |                   |                |                    |     |      |
|----|-----|-----|-------------------|----------------|--------------------|-----|------|
| 16 | —   | 18  | Kraker Mathias    | Alttag         | Alttag             | 5   | 1827 |
| 17 | —   | 19  | Turkovich Johann  | Kosfel         | Sapusche           | 7   | „    |
| 18 | —   | 21  | Stampfel Anton    | Kosfel         | Kuschel            | 1   | „    |
| 19 | —   | 22  | Bukovec Georg     | Djuniß         | Fischbach          | 5   | „    |
| 20 | —   | 25  | Stimeß Johann     | dto            | dto                | 2   | 1828 |
| 21 | —   | 26  | Rom Josef         | Schwarzenbach  | Hasenfeld          | 1   | „    |
| 22 | —   | 27  | Rump Mathias      | Buchberg       | Unter-Buchberg     | 12  | 1829 |
| 23 | —   | 28  | Kaisch Mathias    | Kosfel         | Petrina            | 4   | „    |
| 24 | —   | 30  | Tonke Franz       | Alttag         | Alttag             | 7   | 1830 |
| 25 | —   | 31  | Frik Georg        | Hinterberg     | Hinterberg         | 50  | „    |
| 26 | —   | 32  | Taklitsch Johann  | dto            | Hornberg           | 23  | „    |
| 27 | —   | 33  | Svetizh Mathias   | Lienfeld       | Krapfenfeld        | 23  | „    |
| 28 | —   | 37  | Kraker Georg      | Reinthal       | Reinthal           | 22  | „    |
| 29 | —   | 38  | Wittine Jacob     | Oberstheil     | Oberstheil         | 3   | „    |
| 30 | —   | 46  | Turk Mathias      | Djuniß         | Eroitsch           | 2   | „    |
| 31 | —   | 47  | König Johann      | Malgern        | Neubacher          | 8   | „    |
| 32 | —   | 48  | König Mathias     | dto            | Kletsch            | 3   | „    |
| 33 | —   | 50  | Marinß Anton      | Kosfel         | Kosfel             | 12  | „    |
| 34 | —   | 53  | Gollovich Franz   | Gottschee      | Gottschee          | 54  | 1831 |
| 35 | 9   | 158 | Rom Mathias       | Buchberg       | Schäfflein         | 1   | „    |
| 36 | 19  | 168 | Göfel Georg       | Unterdeutschau | Unterdeutschau     | 3   | „    |
| 37 | 23  | 172 | Marinß Anton      | Kosfel         | Kosfel             | 12  | „    |
| 38 | 26  | 175 | Maurin Mathias    | Reinthal       | Reinthal           | 38  | „    |
| 39 | 13  | 13  | Schauer Georg     | Alttag         | Alttag             | 19  | 1832 |
| 40 | 30  | 30  | Plesche Mathias   | Hinterberg     | Mrauen             | 25  | „    |
| 41 | 32  | 32  | Janesch Andreas   | Djuniß         | Obertschatschitsch | 2   | „    |
| 42 | 40  | 40  | Stampfel Michael  | Tiefenbach     | Ober-Tiefenbach    | 11  | „    |
| 43 | 43  | 43  | Stampfel Josef    | Rieg           | Unterwehenbach     | 1   | „    |
| 44 | 51  | 51  | Lamperter Andreas | Strill         | Unterstrill        | 16  | „    |
| 45 | 62  | 62  | Taklitsch Johann  | Gottschee      | Moschwald          | 6   | „    |
| 46 | 65  | 65  | Miklitsch Jos.    | Obergras       | Obergras           | 5   | „    |
| 47 | 78  | 78  | Lamrekar Franz    | Gottschee      | Gottschee          | 119 | „    |
| 48 | 85  | 85  | Bellan Johann     | Kosfel         | Dellatsch          | 1   | „    |
| 49 | 103 | 103 | Steurer Joseph    | Mitterdorf     | Orth               | 13  | „    |
| 50 | 109 | 109 | Gasparitsch Anton | Kosfel         | Kuschel            | 9   | „    |
| 51 | 143 | 143 | Nichitsch Johann  | Mösel          | Obermösel          | 55  | „    |
| 52 | 146 | 146 | Kunz Josef        | Gottschee      | Gottschee          | 75  | „    |

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 16. Jänner 1854.

# K. k. südliche Staats - Eisenbahn.

## Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats - Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

| Abfahrt der Züge in der Richtung von |               |               |                            |               |               |
|--------------------------------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|---------------|
| Mürzzuschlag nach Laibach.           |               |               | Laibach nach Mürzzuschlag. |               |               |
| Abfahrt von der Station              | Postzug       | Persoenen-Zug | Abfahrt von der Station    | Persoenen-Zug | Postzug       |
|                                      | Stund. Minut. | Stund. Minut. |                            | Stund. Minut. | Stund. Minut. |
| Mürzzuschlag                         | 4. 45 Früh    | 3. — Nachm    | Laibach                    | 7. 30 Abends  | 8. 15 Früh    |
| Graz                                 | 8. 35 „       | 6. 55 Abends  | Gilli                      | 11. 40 Nachts | 12. 5 Mittag  |
| Marburg                              | 10. 55 Vorm.  | 9. 27 „       | Marburg                    | 2. 57 „       | 2. 40 Nachm.  |
| Gilli                                | 1. 45 Nachm.  | 12. 50 Nachts | Graz                       | 6. 15 Morg.   | 5. 30 Abends  |

Bemerkung. Mit den Post- und Persoenenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert.

Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

B. 68. (3)

E d i c t.

Nr. 8337.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anderlitz von Weiskirchen, Executionsführers, wegen schuldiger 81 fl. 30 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, zum Nachlasse des Mathias Jermann von Schüttelhof gehörigen, im ehemaligen Grundbuche des Gutes Altenburg unter Rects. Nr. 87 und 88 vorkommenden, gerichtlich auf 2603 fl. geschätzten Realität, welche unmittelbar an der von Weiskirchen nach St. Margarethen führenden Bezirksstraße, nur eine Viertelstunde vom letztern Orte, auf einem Hügel, mit der Aussicht auf die Bezirksstraße und nach St. Margarethen liegt, und an Grundstücken 14 Joch 1087 Quadrat-Klafter Ackerland, 1 Joch 39 Quadrat-Klafter Weingärten, 593 Quadrat-Klafter Gärten, 1412 Quadrat-Klafter Wiesen, 1 Joch 386 Quadrat-Klafter Weide und 6 Joch 1339 Quadrat-Klafter Eichenhochwald, in der Art arrondirt und geschlossen, um den gedachten Hügel gelegen enthält, daß sich mitten zwischen diesem Reale auf der Höhe des mäßigen Hügels die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, bestehend aus dem einstöckigen, gemauerten, mit Ziegel gedeckten, im Erdgeschoße durchaus gewölbten Keller, 1 Speisekammer und ein Gefindezimmer, und im Stockwerke 5 Wohnzimmer enthaltenden Wohngebäude C. Nr. 15, aus einem zweiten, nicht ausgebauten gemauerten Wohngebäude, aus einem gemauerten Stalle für zwei Paar Pferde und 38 Stück Rindvieh, mit 2 Dreschböden und zwei Heubehältern, einem Schweinstalle und aus einem hölzernen Keller mit einem Heubehältnisse — befinden; — ferner die executive Feilbietung der in einem Paar Deckeln, 2 Kühen, 3 Schweinen, in Getreide, Hauseinrichtung, Kellergeschirr und Wirtschaftsgöräthen bestehenden, gerichtlich auf 218 fl. 15 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfakungen im Orte der Pflandrealität: auf den 16. Februar, auf den 16. März und auf den 20. April 1854, immer Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten, und die Fahrnisse bei

der zweiten Feilbietungstagsfakung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, die Licitationsbedingungen und die Schätzung können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 25. December 1853.

B. 2027. (3)

E d i c t.

Nr. 4285

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Herr Caspar Vidrouz aus Kropp habe wider Caspar Praprotnik, Johann Zoman, Johann Zoman, Mathias Novak und Thomas Vidrouz unter 8. October 1853, Zahl 4285, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seinem im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 153 vorkommenden Gefeuere in der Schmiedhütte na platzi, das dritte mit 5 Nagelschmiedstöcken sammt Koblbarren zu Kropp haltenden Tabularposten, als:

- a) des für Caspar Praprotnik aus Dobrava intabulirten Schuldscheines ddo. 29. September 1796, intab. 1. October 1796, pr. 193 fl. E. W.;
- b) des für Johann Zoman aus Steinbüchel intabulirten Schuldscheines ddo. 21. Februar 1798, intab. 26. Februar 1798, pr. 300 fl. E. W.;
- c) des für Johann Zoman aus Steinbüchel intabulirten Schuldscheines ddo. 21. October 1798, intab. 8. April 1799, pr. 250 fl. E. W.;
- d) des für Mathias Novak aus Nivza intabulirten Schuldscheine ddo. 17. Mai 1799, intab. 24. Juni 1799, pr. 57 fl. E. W.;
- e) des für Mathias Novak aus Nivza über den ad a erwähnten, für Caspar Praprotnik intabulirten Schuldschein ddo. 29. September 1796, supervorgemerkten Cessionsurkunde ddo. 10. April 1799, pr. 193 fl.;
- f) des für Thomas Vidrouz aus Kropp intabulirten Kaufvertrages ddo. 11. Juni 1802, intab. 30. August 1802, pr. 900 fl. E. W. hieramts eingebracht, worüber die Tagfakung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vor-

mittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht außer den k. k. österr. Staaten abwesend sein können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimittl aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der obigen Tagfakung selbst zu erscheinen oder dem ihnen aufgestellten Curator ihre Beihelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. October 1853.

B. 120. (3)

Nr. 31.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht: Es sei in die executive Feilbietung der, dem Johann Pogorely gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reinsitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 338 erscheinenden Realität in Niederdorf Nr. 9 sammt einigen Fahrnissen, wegen dem Thomas Puschel schuldiger 226 fl. c. s. c., mit Bescheide vom heutigen B. 31 gewilliget, und zur Vornahme die I. Tagfakung auf den 6. Februar, die II. auf den 6. März und die III. auf den 8. April 1854, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Niederdorf, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse erst bei der III. Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1135 fl. 40 kr. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reinsitz am 5. Jänner 1854.

3. 77. (3)

Nr. 9716.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über die Klage de praes. 19. October 1853, 3. 9716, des Josef Terdhar von Unterloitsch, wider Andreas Mihenz von Unterloitsch, Primus Persche von Cerklanska und Martin Telban von Bregg, alle unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der im Grundbuche Loitsch sub Rectif. Nr. 187, Urb. Nr. 62, vorkommenden Sachposten:

- a. der Forderung des Andreas Mihenz aus dem Schuldscheine vom 1., intab. 2. September 1798, pr. 100 fl. M. M.;
- b. der Forderung des Primus Persche aus dem aus dem Schuldscheine vom 12. Mai 1803, intab. 8. Juli 1803, ob 121 fl. 16 kr. M. M.;
- c. die Forderung des Martin Telban von Bregg, aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1805, executive intab. 29. Mai 1806, pr. 51 fl. 20 kr. M. M.;
- d. der Forderung des Primus Persche aus dem Vergleiche vom 4. September 1807, executive intab. 9. November 1807, und Schuldschein vom 12. Mai 1803, ob 121 fl. 16 kr., 24 fl. 12 kr. und 2 fl. 12 kr. M. M.;

die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 7. April 1854 früh 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt, und den Beklagten, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, Hr. Anton Sorre von Unterloitsch als Curator ad actum beigegeben worden.

Dessen werden die Beklagten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Beisatze verständigt, daß sie zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder einen Sachwalter namhaft zu machen, oder dem bestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand zu geben, und überhaupt ordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 20. October 1853.

3. 78. (3)

Nr. 9076.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Nafi von Großberg, wider Zemi Drenig von Zirkniz, die Termine zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 410 fl. bewerteten, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 417 vorkommenden  $\frac{1}{4}$  Hube und der auf 11 fl. 30 kr. bewerteten Fahrnisse, auf den 23. Februar, den 23. März und den 20. April 1854, jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität und Fahrnisse mit dem Anhang anberaumt, daß die Realität und Fahrnisse erst bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden, und haben die Licitanten ein Badium von 41 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen.

Planina am 30. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

3. 79. (3)

Nr. 10564.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Zemi Dobra von Niederdorf, Vormundes der minderjährigen Maria Schniderschitz von Zirkniz, die Termine zur Vornahme der executiven Feilbietung der, auf 1540 fl. bewerteten, im Grundbuche Pfarrgült Laas sub Urb. Nr. 52 vorkommenden Halbhube, auf den 23. Februar, den 23. März und den 22. April 1854, jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 150 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 12. November 1853.

3. 80. (3)

Nr. 10573.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über die Klagen de praes. 12. d. M., 3. 10572 und 10573, des Zemi Erebernjak von Zirkniz, wider Andreas Erebernjak pcto. Erziehung der im Grundbuche Thurnack zu Freudenthal sub Urb. Nr. 30 vorkommenden Ueberländer Osredk v. jezeri, dann wider Zemi Erebernjak, wegen Erziehung der im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 471 vorkommenden Ueberländer in Usek sammt 2 Ograden und Krautacker der im Grundbuche

Pfarrkirchengült Zirkniz sub Urb. und Rectif. Nr. 3 vorkommenden Wiese Kauc, und der daselbst sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Hälfte der Wiese pri kopji, die Tagssatzungen auf den 7. April 1854, früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt worden sei.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. österreichischen Staaten abwesend sind, wurde denselben Hr. Franz Scherko von Zirkniz als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. verhandelt werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte entweder selbst erscheinen, oder einen Sachwalter bestellen, oder dem bestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand geben, überhaupt ordnungsmäßig einschreiten, widrigens dieselben sich die Folgen ihrer Verabsäumung nur selbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bezirksgericht Planina am 12. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

3. 81. (3)

Nr. 10699.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. October 1853 verstorbenen Halbhüblers Franz Petric von Oberplanina Nr. 82, als Gläubiger eine Forderung zu stellen vermögen, am 3. Februar 1854, früh 9 — 12 Uhr, wegen Anmeldung und Darthnung derselben so gewiß zu erscheinen, oder bis hin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben, wenn der Verlaß durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 16. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

3. 97. (3)

Nr. 9603.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Petritsch von Mürtenbach, wider Anton Ilzerhizh von Grabovo, die executiven Feilbietungstermine ob der für denselben auf der dem Mathias Prudizh von Eibenschuß gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 204 vorkommenden Drittelhube mit dem wirtschastsämtlichen Vergleiche vom 11. Mai 1841 und Session vom 28. October 1846, haftenden Forderung pr. 190 fl. 30 kr. und 45 kr., auf den 22. Februar, den 22. März und den 21. April 1854, jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Forderung bei dem dritten Termine auch unter dem Neunwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 15. October 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

3. 130. (3)

Nr. 8314.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache des Johann Pugel von Podgora, wider Paul Skof von Jakoboviz, die Termine zur Vornahme der, auf 3146 fl. und 1176 fl. bewerteten, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 152 und 153 vorkommenden zwei Viertelhuben zu Jakoboviz, auf den 11. Jänner, 11. Februar und den 10. März 1854, jedesmal früh 10—12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realitäten abgesondert, bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchem sich die Verbindlichkeit zum Erlage der Badien von 315 fl. und 118 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird dem Joseph Matthäus Urbas und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte eröffnet, daß die dieselben betreffende Feilbietungsrubrik, so wie die weiteren dießfälligen Schriften dem hiermit bestellten Curator ad actum, Herrn Mathias Korren von Planina, zugestellt werden.

Planina am 10. September 1853.

Nr. 386.

Bei der ersten Tagssatzung erfolgte kein Anbot.

K. k. Bezirksgericht Planina am 12. Jänner 1854.

3. 131. (3)

Nr. 10092.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Hrn. Mathias Wolfinger von Planina, wider Thomas Muha von Belisku Nr. 19, die Termine zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2083 fl. bewerteten, im Luegger Grundbuche vorkommenden Halbhube auf den 12. Jänner, den 10. Februar und den 11. März 1854, jedesmal früh 10 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt werden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 209 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Planina am 29. October 1853.

Nr. 363.

Bei dem ersten Termine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. k. Bezirksgericht Planina, 12. Jänner 1854.

3. 75. (3)

E d i c t.

Nr. 1631.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Urban Gasperich von Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Joffetich von Tassen gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 737 fl. 55 kr. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. Juni 1852, 3. 2948, schuldigen 106 fl. 55 kr. c. s. c., gewilliget, und es seien hiezu die Tagssatzungen auf den 5. December 1853, den 7. Jänner und den 7. Februar 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Tassen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur wenigstens um den Schätzungswert, bei der dritten Tagssatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 28. September 1853.

Nr. 104.

Nachdem bei den beiden ersten Feilbietungen kein Anbot erfolgte, so erhält es bei der 3. auf den 7. Februar l. J. angeordneten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, 7. Jänner 1854.

3. 90. (3)

Nr. 1632 ad 6059.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Anton Znidarsch von Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Novak von Kleinbukoviz gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 3 vorkommenden, gerichtlich auf 2478 fl. bewerteten  $\frac{1}{4}$  Hube, wegen aus dem wirtschastsämtlichen Vergleiche vom 15. December 1842, 3. 707, schuldigen 102 fl. 43 kr. c. s. c. gewilliget, und es seien hiezu die Tagssatzungen auf den 15. December 1853, den 16. Jänner und den 15. Februar 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Kleinbukoviz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur wenigstens um den Schätzungswert, bei der dritten Tagssatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, 16. October 1853.

Nr. 424.

Nachdem sich bei den ersten Feilbietungen kein Kauflustiger gemeldet hatte, erhielt es bei der 3. Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, 17. December 1853.

3. 109. (2)

Nr. 127.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach den Halbhübler Sebastian Scheppezh, vulgo Serne in Goiso, mit Beschluß vom 3. Jänner 1854, 3. 3, wegen Verschwendung unter Geratel zu setzen befunden, wornach demselben der Grundbesitzer Anton Mally vulgo Roschmann von Gallenfels, als Curator bestellt wurde. Zugleich wird erinnert, daß alle diejenigen, welche an Sebastian Scheppezh irgend eine Forderung zu stellen haben, selbe bei der auf den 11. Februar l. J. Vormittag um 9 Uhr zu diesem Ende angeordneten Tagssatzung hieramts anzumelden haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Jänner 1854.